

# Agenda 2000 / Pro Land und andere Fördermaßnahmen zur Finanzierung von Maßnahmen im Rahmen eines GEPL (beispielhaft für Bezirksregierung Lüneburg und Dritte)

Bezirksregierung Lüneburg Stand: 02.05.02

Name der Richtlinie, Fördervolumen gesamt	Ziel und Zweck; Art der Förderung	Förderfähige Leistungen/ Bereiche	Zuwendungs- Empfänger	Förderart, -satz	Bewilligungs- Behörde
Förderrichtlinie Landschaftsentwicklung	Erhaltung, Pflege u. Entwicklung von Natur und Landschaft Zuwendungen	Flächen, die gem. der §§ 24, 25, 26, 27, 28 (einschl. 32); 28 a, 28 b, 33 NNatG geschützt bzw. gem. § 34 NNatG zum Naturpark erklärt sind, zu einem Landesnaturschutzprogramm gehören oder in einem Landschaftsrahmenplan als für den Naturschutz wertvoll dargestellt sind, der Biotopvernetzung dienen, Natura-2000- Flächen Erwerb, Anpachtung, Ablösung von Nutzungsrechten, Pflege- u. Entwicklungspläne erstellen, Monitoring, Pflege- u. Entwicklungsmaßnahmen, Streuobstwiesen, Umweltprojekte, Besucherlenkung, Akzeptanzförderung von Naturschutzmaßnahmen durch Kommunikationsprozesse; Grds. keine Gebietsvorgaben außer bei Landesbeteiligung	je nach Maßnahme: Landkreise, kreisfreie u. große selbständige Städte, Gemeinden u. Samtgemeinden, Stiftungen, Träger der Naturparke, anerkannte Naturschutzverbände, Land- u. Forstwirte, Wasser- u. Bodenverbände, Landschaftspflegeeinrichtungen, Realverbände, Jagdgenossenschaften	Projektförderung, Anteilfinanzierung; Zuwendung beträgt 50 v.H. (EU-Anteil) der zuwendungsfähigen Ausgaben Zuwendung kann um 30 v.H. erhöht werden, wenn Flächen in bestehenden oder geplanten NSG sowie Nationalparks, Bereichen von Landesnaturschutzprogrammen oder im Natura- 2000 Netz liegen ; Mindestzuwendungsbedarf bei kommunalen Körperschaften oder Zusammenschlüssen von kommunalen Körperschaften beträgt 12.800 Euro, im Übrigen 2.550 Euro	Bezirksregierung Lüneburg; Dezernat 503 (obere Naturschutzbehörde) Antragsfrist 01.10. des jeweiligen Jahres in zweifacher Ausfertigung über die UNB an die ONB
Förderung kommunaler Agenda 21-Prozesse	Informierung und Mobilisierung der Öffentlichkeit und ihre Sensibilisierung für eine nachhaltige Entwicklung	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit besonders innovative Projekte, die im Rahmen von Agenda 21- Prozessen erarbeitet wurden Unterstützung von Kommunikations- u. Interaktionsprozessen incl. der Förderung kommunikativer Methodenkompetenz Honoriierung von Moderatoren Förderung der Akzeptanz durch Informations- u. Öffentlichkeitsarbeit Förderung der Vernetzung und des Erfahrungs- u.. Ideenaustauschs zwischen Agenda 21-Prozessen und -Aktivitäten	Kommunale Gebietskörperschaften	Projektförderung, Anteilfinanzierung; Zuwendung beträgt 50 v.H.; Mindestzuwendung pro Projekt: i.d.R. 2.500 € Höchstzuwendung je Maßnahme u. Jahr: 25.000 €	Bezirksregierung Lüneburg; Dezernat 503 (obere Naturschutzbehörde)
Nieders. Fischotterprogramm	Erhaltung und Schaffung von Lebensvoraussetzungen für den Fischotter	Flächenerwerb, langfristige Anpachtung, Anpflanzung von Ufergehölzen, naturnahe Gewässergestaltung, bauliche Verbesserung der Fischotterwanderwege, Erstinstandsetzungsmaßnahmen	Landkreise, kreisfreie Städte, Gemeinden, Wasser- u. Bodenverbände, Naturschutzverbände	Projektförderung, Anteilfinanzierung Förderhöhe je nach Interessenlage	Bezirksregierung Lüneburg, Dezernat 503 (obere Naturschutzbehörde)
Nieders. Fließgewässerprogramm	Schutz von Fließgewässern	Flächenerwerb	Landkreise, kreisfreie Städte, Gemeinden, Wasser- u. Bodenverbände, Naturschutzverbände	Projektförderung, Anteilfinanzierung Förderhöhe je nach Interessenlage	Bezirksregierung Lüneburg, Dezernat 503 (obere Naturschutzbehörde)
Leader plus	Erhalt u. Verbesserung des Zustandes der natürlichen Ressourcen, z.B.: Erhaltung u. Verbesserung naturnaher Gewässerstrukturen, Erhalt u. Verbesserung vielfältiger Ökosysteme und Naturräume, Förderung extensiver Tierhaltung.	Förderung der Umsetzung von Maßnahmen, die Bestandteil eines regionalen Entwicklungskonzeptes sind und die im Rahmen der Fonds EAGFL, Abt. Ausrichtung, EFRE und ESF förderfähig sind;	Die für die Förderperiode 2002 - 2006 ausgewählten LEADER + - Aktionsgruppen: u.a. Südheide mit den Gemeinden Hermannsburg, Fallberg, Unterlüß, Eschede u. Lachendorf	max. 50% der förderfähigen Gesamtkosten	
Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen der Naturnahen Gewässergestaltung	Landesweite Förderung von Maßnahmen der Naturnahen Gewässergestaltung zur Wiederherstellung und Erhaltung der natürlichen Dynamik, Struktur und Funktionsfähigkeit von Fließgewässerlandschaften durch geeignete Renaturierungsmaßnahmen i.S. des Nds. Fließgewässerprogramms	Maßnahmen z.B. die Anlage von Gewässerrandstreifen und Schutzpflanzungen zur Vermeidung von Stoffeinträgen und von Bodenabtrag, Umgestaltung im Gewässer-, Böschung- und Talaubereich sowie die Beseitigung und Umgestaltung ökologischer Sperren	Träger wasserwirtschaftlicher sowie naturschutzbezogener Maßnahmen wie Verbände, Gebietskörperschaften, Vereine, Stiftungen, NLWK, natürliche u. sonstige Juristische Personen	Nicht rückzahlbarer Zuschuß i. Rahmen d. Projektförderung, Anteilfinanzierung, Förderung bis 50% (davon 100% EU), Eigenmittel: 50% Wasserbehörde	Bezirksregierung Lüneburg; Dezernat 502 (obere Wasserbehörde)
Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	Landesweite Förderung von Maßnahmen der Naturnahen Gewässergestaltung zur Wiederherstellung und Erhaltung der natürlichen Dynamik, Struktur und Funktionsfähigkeit von Fließgewässerlandschaften durch geeignete Renaturierungsmaßnahmen i.S. des Nds. Fließgewässerprogramms	Maßnahmen z.B. die Anlage von Gewässerrandstreifen und Schutzpflanzungen zur Vermeidung von Stoffeinträgen und von Bodenabtrag, Umgestaltung im Gewässer-, Böschung- und Talaubereich sowie die Beseitigung und Umgestaltung ökologischer Sperren	Land Nieders. u. sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts	Nicht rückzahlbarer Zuschuß i. Rahmen d. Projektförderung, Anteilfinanzierung, Förderung bis max. 70% (davon 60% Bund, 40% Land = GA), Eigenmittel: 30%	Bezirksregierung Lüneburg; Dezernat 502 (obere Wasserbehörde)

Name der Richtlinie, Fördervolumen gesamt	Ziel und Zweck, Art der Förderung	Förderfähige Leistungen/ Bereiche	Zuwendungs- Empfänger	Förderart, -satz	Bewilligungs- Behörde
Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	Landesweite Förderung von Maßnahmen der Naturnahen Gewässergestaltung zur Wiederherstellung und Erhaltung der natürlichen Dynamik, Struktur und Funktionsfähigkeit von Fließgewässerlandschaften durch geeignete Renaturierungsmaßnahmen i.S. des Nds. Fließgewässerprogramms	Maßnahmen z.B. die Anlage von Gewässerrandstreifen und von Schutzpflanzungen zur Verminderung von Stoffeinträgen und von Bodenabtrag, Umgestaltung im Gewässer-, Böschungs- und Talauenbereich sowie die Beseitigung und Umgestaltung ökologischer Sperren	Land Niedersachsen u. sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts	Nicht rückzahlbarer Zuschuß i. Rahmen d. Projektförderung, Anteilfinanzierung, Förderung unter 100% (je nach Eigenanteil), (Landes/Eigenanteil variabel, 50% EU)	Bezirksregierung Lüneburg; Dezernat 502 (obere Wasserbehörde)
Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	Landesweite Förderung von Maßnahmen der Naturnahen Gewässergestaltung zur Wiederherstellung und Erhaltung der natürlichen Dynamik, Struktur und Funktionsfähigkeit von Fließgewässerlandschaften durch geeignete Renaturierungsmaßnahmen i.S. des Nds. Fließgewässerprogramms	Maßnahmen z.B. die Anlage von Gewässerrandstreifen und von Schutzpflanzungen zur Verminderung von Stoffeinträgen und von Bodenabtrag, Umgestaltung im Gewässer-, Böschungs- und Talauenbereich sowie die Beseitigung und Umgestaltung ökologischer Sperren	Land Niedersachsen u. sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts	Nicht rückzahlbarer Zuschuß i. Rahmen d. Projektförderung, Anteilfinanzierung, Förderung 100%; (50% GA -Mittel, 50% EU) Landes/Eigenanteil variabel, 50% EU)	Bezirksregierung Lüneburg; Dezernat 502 (obere Wasserbehörde)
Förderung von Abwassermaßnahmen (GA-Agrar-Programm)	Nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums und Verbesserung der mit der Landwirtschaft verbundenen Infrastruktur sowie Bewirtschaftung der Landwirtschaft. Wasserressourcen	Anlage von Gewässerrandstreifen, Schutzpflanzungen und sonstigen landwirtschaftsrechtlichen Anlagen zur Verbesserung der natürlichen Produktionsbedingungen des Pflanzenbaus sowie zur Verminderung von Stoffeinträgen und von Bodenabtrag; naturnaher Gewässerausbau zur Verbesserung des Wasserrückhalts in der Landschaft und der Durchgängigkeit der Gewässer; Neubau und Erweiterung von Abwasseranlagen (Förderung ist 2000 ausgesetzt); Grunderwerb für wasserwirtschaftliche Maßnahmen	Land Niedersachsen und sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts	Zuwendung als Zuschuß, max. 70% der förderfähigen Kosten	Bezirksregierung Lüneburg; Dezernat 502 (obere Wasserbehörde)
Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen zum Trinkwasserschutz in Wasservorranggebieten	Flankierende Maßnahmen zur gewässerschonenden Landbewirtschaftung (Maßnahme t4 als inhaltliche Ergänzung der Maßnahmen f4 u. mt1) wie Flächenerwerb u. -pacht durch die Unternehmen der öffentl. Wasserversorgung, begleitende Maßnahmen des Ökol. Landbaus, Modell- u. Pilotvorhaben für eine gewässerschonende Land- u. Forstwirtschaft	Flächenerwerb u. -pacht intensiv landwirtschaftl. genutzter Flächen, betriebste Umseltungsberatung, Seminare, Methoden der Effizienzkontrolle gewässerschonender Maßnahmen, gewässerschonende u. standortangepasste Waldumbaumassnahmen, Instrumentarien eines nutzungsübergreifenden Schutzgebietsmanagments sowie weitere kooperative Ansätze zwischen Naturschutz u. Wasserversorgung	Unternehmen der öffentlichen Wasserversorgung oder allgemein natürliche und juristische Personen	Zuwendung als nicht rückzahlbarer u. zweckgebundener Zuschuss zur Projektförderung als Festbetragsfinanzierung	Bezirksregierung Lüneburg; Dezernat 502 (obere Wasserbehörde)
Förderfonds Hamburg/Niedersachsen	Strukturverbesserung des gemeinsamen Planungsraums HH/NDS; Unterstützung der Ziele des REK f.d. Metropolregion Hamburg	Fördergebiet: nur Landkreis SFA Förderbereiche: Sicherung u. Entwicklung bedeutsamer Bereiche für den Naturhaushalt, naturnaher Ausbau von Oberflächengewässern, Naherholungs- u. Tourismusvorhaben, Förderung von Naturerlebnisräumen	Landkreise, Samtgemeinden, Gemeinden, Zweckverbände, die Freie u. Hansestadt Hamburg, Bezirksvorsteher (gemeindefreie Bezirke), öffentl. -rechtl. Verpflichtete (sonstige gemeindefreie Gebiete)	Zuwendung als nicht rückzahlbarer/unbedingt rückzahlbarer/bedingt rückzahlbarer, zinsloser Zuschuss zur Projektförderung als Anteilfinanzierung; raumbedeutsame Gutachten ausnahmsweise Vollfinanzierung	Bewilligungsbehörde: Bezirksregierung Lüneburg; Dezernat 201 (obere Landesentwicklungs- u. Raumordnungsbehörde); Entscheidungsträger: Förderausschuß Hamburg/Niedersachsen
<b>Förderprogramme Dritter:</b>					
Leitlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Förderfonds der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Bremen/Niedersachsen	Verbesserung der Struktur und die Entwicklung des gemeinsamen Kooperationsraumes	Förderbereiche: Vorrangig konzeptionelle Maßnahmen, die die Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes nachhaltig unterstützen, aber auch kleinere investive Maßnahmen aus den Bereichen Wirtschaft, Tourismus/Naherholung, Siedlung, Verkehr, Landwirtschaft, Naturschutz, Kultur/Kunst	Kommunalen Gebietskörperschaften und Zweckverbände im Kooperationsraum	Als Zuwendung in Form von nicht rückzahlbaren Zuschüssen; im Rahmen der Projektförderung grundsätzlich als Festbetragsfinanzierung; Zuwendung im Einzelfall mind. 5.000 €.	Bewilligungsbehörde: Geschäftsstelle beim LK Diepholz, Amshof 3; 28857 Syke; Regionale Entscheidungsträger: Regionale Arbeitsgemeinschaft
Förderrichtlinie der Nieders. Umweltstiftung	Maßnahmen zur Verbesserung des Umweltbewußtseins, der Umweltvorsorge, Sicherung des Naturhaushalts, des Ressourcenhaushalts u. Ökologische Weiterentwicklung der Industriegesellschaft	Maßnahmen zur Förderung von umweltbezogenen Aus-, Fort- u. Weiterbildungsmaßnahmen sowie von sonstigen Maßnahmen umweltbezogener Öffentlichkeitsarbeit (Ausstellungen, Wettbewerbe usw.), von wissenschaftlichen Veranstaltungen, Förderung von Maßnahmen der Renaturierung, Biotoppogestaltung und -entwicklung in der Kulturlandschaft zur Erhaltung, Entwicklung u. Sicherung des Lebensraumes von freilebenden Tier- u. Pflanzengesellschaften (z.B. durch Biotopvermehrung und -vernetzung)	Juristische Personen des privaten u. öffentl. Rechts	Die Förderung erfolgt als zweckgebundener nicht rückzahlbarer Zuschuss. Antragsteller hat angemessenen Eigenanteil zu leisten (auch Eigenleistung)	Nieders. Umweltstiftung

Name der Richtlinie_ Fördervolumen gesamt	Ziel und Zweck: Art der Förderung	Förderfähige Leistungen/ Bereiche	Zuwendungs- Empfänger	Förderart_-satz	Bewilligungs- Behörde
Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Nieders. Agrar-Umweltprogramme (NAG) 2001	A. Förderung extensiver Produktionsverfahren bei Dauerkulturen (Spargel, Kern, Stein-, Beerenobst, Baumschulflächen) B. Förderung extensiver Grünlandbewirtschaftungsverfahren C. Förderung ökologischer Anbauverfahren D. Förderung einer zehnjährigen Stilllegung landw. Nutzflächen	A. Verzicht auf Anwendung von Herbiziden; Begrünung als Schutz vor Erosion und Nährstoffauswaschung B. Extensive Bewirtschaftung des Dauergrünlands u.a. mit max. 1,4 RGV/ha, Verbot der Umwandlung in Acker, Pflanzenschutzmittel, Beregnung oder Melleration, Wirtschaftsdünger max. 1,4 DE/ha C. Ökologische Anbauverfahren D. Zehnjährige Stilllegung von Ackerflächen. Auch Grünland, soweit als Gewässerrandstreifen, Wald- u. Wegrändern und sensiblen Gebieten.	land- u. forstwirtschaftl. Unternehmen, (natürliche oder juristische Personen oder Vereinigung nat./jur.Pers.), deren Betrieb sich in der Gemeinschaft befinden	Zuwendung als nicht rückzahlbarer Zuschuß zur Projektförderung; Festbetragsfinanzierung;	AFA Verden
Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Flurereinigung	Neuordnung ländlichen Grundbesitzes und die Gestaltung des ländlichen Raumes durch Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur einschl. von Maßnahmen zur Sicherung eines nachhaltig leistungsfähigen Naturlands	Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung einer mit ökologisch wertvollen Landschaftselementen vielfältig ausgestatteten Landschaft und zur Sicherung des Erosionsschutzes. Z.B.: Anlage u. Renaturierung von Feuchtwiesen, Erhaltung von Bäumen, Gehölzen, Heide und Grasland, Herrichtung von Bodenabbaustellen, Schutzpflanzungen, Feldgehölze, Baumgruppen, Uferpflanzungen, die Anlage offener Gewässer, Anlage von Aussichtspunkten, Wander- u. Lehrpfaden	Teilnehmergemeinschaften, deren Zusammenschlüsse, Wasser- u. Bodenverbände u. ähnliche Rechtspersonen, kommunale Gebietskörperschaften sowie einzelne Beteiligte	Projektförderung; Fehlbedarfs-/Anteil/Festbetragsfinanzierung, nicht rückzahlbare Zuwendung; mind. 20% Eigenleistung der TG	AFA Verden
Richtlinie für die Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen im Land Niedersachsen	Nachhaltige Sicherung der Nutz-, Schutz- u. Erholungsfunktionen des Waldes; Beseitigung von Strukturmängeln u. Nachteile durch geringe Flächengröße, ungünstige Flächengestalt, Besitzsplitterung od. Gemengelage.	Waldbauliche Maßnahmen: Erstaufforstung, Umstellung auf naturnahe Waldwirtschaft, langfristige Überführung von Reinbeständen in standortgerechte u. stabile Mischbestände, Umbau nicht standortgerechter Bestände, Waldrandgestaltung und Landschaftspflege, Pflege der Erstaufforstung, Sicherung der Kulturen; Erhalt von Einzelbäumen oder Baumgruppen bis zum natürlichen Verfall, Förderung von für den Naturschutz wertvollen Waldgesellschaften in ihrer Baumannersatzumsetzung und Struktur, Erhalt von Totholz, Horst- u. Höhlenbäumen, Wiederaufnahme oder Fortführung historischer Waldnutzungsformen, Wiedervernässung entwässerter Feuchtgebiete, Renaturierung von Feuchtgebieten und Fließgewässern und die Förderung bestimmter Arten. Forstwirtschaftlicher Wegebau; Waldschutzmaßnahmen; Entlastung von Waldfächen im Privatbesitz von Beträgen an die Wasser- u. Bodenverbände; Flächen, die nach §§ 24 - 28a NNatG besonders geschützt sind oder in RROpen als Vorranggebiet für Natur u. Landschaft ausgewiesen sind.	land- u. forstwirtschaftl. Unternehmer, juristische Personen des Privatrechts als Inhaber eines land- u. forstwirtschaftlichen Betriebes, juristische Personen des Privat- und öffentlichen Rechts, die unmittelbar kirchliche, gemeinnützige oder mildtätige Zwecke verfolgen, als Inhaber eines land- u. forstwirtschaftlichen Betriebs	Projektförderung, nicht rückzahlbarer Zuschuß Zuwendung bei Arbeits- u. Sachleistungen bis zu 80 v.H.; Festbetragsfinanzierung bei Waldbaulichen Maßnahmen nach festgelegten Pauschalsätzen, differenzierte Förderbeträge u. -sätze.	LWK für Privatforsten; BR Braunschweig für die von der Landesforstverwaltung betreuten Zuwendungsempfänger in den RB Braunschweig und Lüneburg
<b>sonstige Umsetzungsinstrumente des Naturschutzes:</b>					
Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen nach der Eingriffsregelung gem. §§ 7 NNatG	Gesetzliche Verpflichtung des Eingriffsverursachers; Eingriffen in die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes u. das Landschaftsbild durch geeignete Maßnahmen zu kompensieren	im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtung zur Kompensation: z.B. Flächenankauf in Verbindung mit der Umsetzung von Maßnahmen, Einzelmaßnahmen	gesetzliche Verpflichtung des Eingriffsverursachers zur Kompensation von Eingriffen in die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes u. das Landschaftsbild durch geeignete Maßnahmen	gesetzliche Verpflichtung des Eingriffsverursachers	zuständige Behörden: untere Naturschutzbehörden der Landkreis Celle u. Soltau-Fallingb. b. Verden